



Gemeinde Weng

Rundbrief – Dezember 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Weihnachtsrundbrief möchte ich zum Jahresende noch einmal die wichtigsten Themen unserer Gemeindepolitik ansprechen. In den beiden Bürgerversammlungen im November wurde bereits darüber informiert und diskutiert.

Die Erweiterung des Baugebietes „Schlossanger“ war auch Thema in der Dezember-Sitzung des Gemeinderats. Dabei wurden insbesondere die vom Gemeinderat vorgebrachten Änderungsvorschläge in Bezug auf vorhergehende Sitzungen und Gespräche mit dem Investor besprochen:

- Der Entwurf des Bebauungsplans umfasst eine Größenordnung von 16 bis 18 Bauplätzen.
- Eine zusätzliche Verkehrsanbindung an die Staatsstraße 2141 wird aus Kostengründen nicht vertretbar sein. Ferner ist aus Sicht des Planers eine Öffnung des Lärmschutzwalls aus fachlicher Sicht nicht sinnvoll.
- Hinsichtlich der Parzellengröße will man sich an einer aufgelockerten Bebauung orientieren, Ziel wären Parzellengrößen von 550 bis maximal 700 m².
- Ein Regenrückhaltebecken soll nach den Berechnungen eines Ingenieurbüros in der Nähe des Grabens bei der Bucher Straße errichtet werden.

Als nächstes soll mit den zuständigen Fachstellen beim Landratsamt Landshut ein Abstimmungsgespräch geführt werden, so dass in der nächsten Gemeinderatssitzung evtl. ein Entwurf zur Billigung vorliegt und man ins Auslegungsverfahren gehen kann.

Der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Veitsbuch ist nun für 2012 vorgesehen, nachdem die Baugenehmigung und der Zuwendungsbescheid seitens der Regierung von Niederbayern vorliegen.

Unter der fachlichen Begleitung des Architekturbüros Zankl wurde dem Gemeinderat in der letzten Sitzung die Auswertung der Angebote für die Baumeisterarbeiten vorgelegt. Den Zuschlag erhielt die Firma Lichtinger Bau, Mengkofen.

Die Vergabe weiterer Arbeiten soll im Januar/Februar 2012 erfolgen, so dass mit dem Abbruch des

bestehenden Feuerwehrhauses im Frühjahr begonnen werden kann. Als provisorischer Unterstellplatz wurde eine Halle im Hof von Huber Johann in Veitsbuch bereits vorbereitet. Begleitet von Spenden und Eigenleistung soll das Projekt im nächsten Haushaltsjahr verwirklicht werden.

Bereits in der September-Sitzung wurde zur besseren **DSL-Versorgung für den Bereich Veitsbuch und Hösacker** beschlossen, ein öffentliches Markterkundungs- und Auswahlverfahren durchzuführen.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Amplus AG aus Teisnach abgegeben mit Ausbaurkosten in Höhe von 173.000,00 €. Nach dem Vorschlag der Firma ergibt sich für die Gemeinde Weng eine Wirtschaftlichkeitslücke von 143.000,00 €. Dieser Betrag ist die Grundlage für den Zuwendungsantrag. Vom Freistaat Bayern würde dieser mit max. 100.000,00 € bezuschusst. Der Ausbau erfolgt mit der Verbindung der Ortschaften Veitsbuch und Hösacker durch ein Glasfaserkabel. In dieses System wird das Signal per Funk übertragen. Man verspricht sich von dieser Lösung eine nachhaltige Versorgung in Bezug auf immer höher werdende Anforderungen im Bereich der DSL-Versorgung.

Hundekot - Immer wieder gehen Beschwerden über Verschmutzungen durch Hundekot auf öffentlichen Wegen und Spielplätzen ein. Alle Hundehalter werden dringend gebeten, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner entsprechend verantwortungsvoll zu entsorgen.

Überhängende Äste und Sträucher - Bitte denken Sie daran, die überhängenden Äste und Sträucher von ihrem Grundstück auf öffentliche Wege und Plätze zurück zu schneiden, so dass diese keine Behinderungen für den Verkehr, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer darstellen.

Altstoffsammelstelle – Die Altstoffsammelstelle in Weng ist am 24.12.2011 (Heiligabend) geschlossen, jedoch am 31.12.2011 (Silvester) geöffnet.

Lassen wir nun dieses Jahr dankbar zurückblickend ausklingen.

Mein besonderer Dank richtet sich an:



- den Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit,
- die Verwaltung im Rathaus und alle gemeindlichen Mitarbeiter,
- die Vereine und Feuerwehren mit ihren Verantwortlichen an der Spitze, die viel Freizeit für ihr Ehrenamt aufwenden,
- und alle, die sich in gemeindlichen Belangen engagieren.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das bevorstehende neue Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister
Robert Kiermeier